

Neu-Braunfelscher Zeitung.

Ein Organ der deutschen Bevölkerung von West-Texas.

Herausgegeben von Ferdinand Lindheimer.

Jahrgang 9.

Freitag, den 2. August 1861.

Nummer 36.

Die Neu-Braunfelscher Zeitung erscheint jeden Freitag und kostet vierteljährlich \$1 jährlich \$10 in Vorauszahlung. Anzeigen bis zu 10 Zeilen, einmal im Jahr, \$1, derselben dreimal im Jahr \$1.50, derselben auf 1/2 Jahr \$4.50, auf 1/4 Jahr \$7.50, und auf 1 Jahr \$12. Anzeigen von 10 Zeilen im Verhältnis. Abonnenten auf das Blatt erhalten für Anzeigen nur die Hälfte dieser Gebühre.

Anzeigen.

Raußmann & Kläner,
Galveston, Texas.
Commissions-Geschäft,
Wechsel für Deutschland.

Theodor Oswald,
Gemmisch-Kaufmann u. Händler
in Groceries
Galveston, Texas,
führt alle Commissionen prompt und gegen
billige Vergütung aus. Sein eigenes La-
ger ist vollständig, seine Preise möglicht.

Consular-Agentur.

Houston, Texas.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit anzugeben, daß er bevollmächtigt ist, als Consular-Agent für das Großherzogtum Sachsen-Weimar und das Herzogtum Braunschweig für den Staat Texas zu agieren.

Houston, Texas, Septemb. 11. 1855.

Wm. Anders.

B. S. Goss.

B. A. Helferich

Heyck u. Helferich,

Speditions- und Commissions-

Geschäft,

Puerto, Texas.

Einführung jeder Art werden schnell und
zuverlässig besorgt.

5

BOOKS and STATIONARY.

Büch, Kunst- und Papierhandlung

und Leibbibliothek

von

Julius Verends,

Sa Antonio.

Der Unterzeichnete haben die Agentur der Höh. Simone, Coleman u. Comp., Philadelphia in den Besitz von fertigen Wagen. Eine große Auswahl von den schwersten bis zu den leichtesten Wagen für Pferde und Ochsen, ebenso durch ausgezeichnete Arbeit und das beste Material und sind wir bereit auf Anfragen über Beschreibung und Preise jede Art Auskunft zu geben.

Indianola, 20. Februar 1859.

A. Fromme & Comp.

G. Blunge u. Co.

COMMISSION and FORWARDING

MERCHANTS.

Indianola (Penderborn Wharf), Texas.

Beständig an Hand-

leichte und schwere Wagen,

sowohl Ochsen- als Pferdewagen, aus der

bekannten Fabrik von Simons Coleman und

Co. Philadelphia, bei

G. Iken, Indianola.

Die gleichen können dasselbst Chaufen- und

Waggonen zu jeder Stunde geliehen werden.

14

Franz Mourreau,

Neu-Braunfels in Texas.

Händler in:

Lebe, Smitten aller Art,

Weinen und Liquoren in vollständiger

Anzahl,

Cigaren, Tabak und Kautabak,

Ausschiffwaren in allen passenden

Sorten,

Schulen und Stiefeln,

Hüten aller Art,

Fertige Kleidungsstücke und Blaustoffe,

Kurzen Wässern,

Eisen und Eisenwaren,

Delikatessen und Delen, Karbepinseln,

Fensterglas und Glaserlitt,

Blumenwaren und Juh,

Stühlen und Schauftelstühlen,

so wie allen anderen für die Gegend passenden.

2

Franz Mourreau,

Neu-Braunfels,

Herzoglich Nassauischer Consul für West-

Texas.

25-23

J. D. Buchanan,

ATTORNEY and COUNSELOR AT LAW.

Sa Antonio.

Office: Veramendi Straße, erste Thür östlich der Ed-

ger Office.

13

Bradens-House,

Carrollstreet, San Antonio.

E. Braden, Eigentümmer.

Mit diesem wohlbekannten und in der

Mitte der Stadt gelegenen Hotel ist ein geräu-

miger, wohlerichteter Stall und eine aus-

gewogene Stallbedienung verbunden.

Diegleichen können dasselbst Chaufen-

Wagen und Buggies zu jeder Stunde

geliehen werden.

14

Wenger Hotel,

Alamo Plaza, San Antonio.

Der Unterzeichnete benachrichtigt das reisende Pub-

likum, daß er am 1. Februar d. J. sein neu erbautes Haus eröffnen wird.

Indem er sich zum Bau eignen Hotels entschloß,

war es keine Absicht ein Gutshaus zu schaffen,

wie es bisher gänzlich hier vermutzt wurde, ein Hotel,

das den Ansprüchen eines jeden genügen werde und

dann Hotel in den größeren Städten des Westens auf

die Seite gesetzt werden könne.

Er schmeidet sich, seinen Platz, durch Errichtung

eines Galions auf dem Rang in San Antonio einen

langen Gang, der Kreisgang (Lovers)

werden durch den Unterzeichneten zu Fabrik

preisen mit bloßer Hinzuflugung der Freiheit

und Sicherheit zum Verlauf angeboten.

Die Maschinen werden garantiert und falls

die nicht gut gehn sollen, erhält der Käufer

den angerechneten Preis zurückgezahlt.

Nähre Auskunft ertheilt

J. H. T. T. & Co., Neu-Braunfels

Agent des Fabrikanten.

11

W. A. Wenger.

Anzeigen.

Thomas H. Stribling. A. Dittmar.

Stribling & Dittmar,

San Antonio, Verar Co.

Rechtsanwälte,

practicing in the Counties Verar, Comal,

Gadalupe, Karnes, Medina, Kerr und

Gillespie. Land- und Probate Court-Ge-

schäften, sowie dem Eintritt von Eltern

widstrebend Aufmerksamkeit geschenkt. —

Es wird Deutsch und Englisch gesprochen.

Neue Apotheke

von

A. Dittmar.

Die Unterzeichneten, welche unter ehrbarer Rücksicht auf die hohe Qualität der Produkte, die sie herstellen, eine eigene Apotheke eröffnet haben, zeigen hiermit an, daß alle ihre Waren direkt vom New York und Deutschland erhalten und ausschließlich von geschickten Meistern hergestellt werden. Es handelt sich um eine sehr gute Qualität, welche die Kunden sehr schätzen werden.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

Die Unterzeichneten sind auch in der Herstellung von Arzneimitteln und Patentmedicinen tätig.

leben sehr groß. Wir avancierten, nahmen verdeckte Batterien und drängten den Feind allmählich nach Manassas. Da wurde verfehlt durch Gen. Johnson verfälscht. Gleichzeitig wurden wir zurückgeworfen und unter unsrein Truppen zeigte sich ein panischer Schrecken. Eine förmliche Flucht fand statt.

Es heißt, daß Gen. McDowell sich bestreikt bei Centerville einen Halt zu machen. Der panische Schrecken hatte aber so überwältigt, daß die ganze Armee demoralisiert war, und es war unmöglich Den Einhalt zu thun, weder bei Centerville noch beim Haßtor Courthouse.

Biele der scheinenden Soldaten fielen aus. Erkämpfung auf Wege nicker und liegen zerstreut längst der ganzen Straße vom Haßtor Courthouse.

Die Straße von Bull's Run ist mit Waffen und Trümmern bestreut, welche die Truppen wegzwarren, um sich auf der Flucht zu erweitern.

Gen. McDowell blieb beim Nachtrab und brachte sich Leute wieder zu sammen, aber ohne Erfolg.

Von den berühmten Ellsworth Zouaven sind nur 200 mit dem Leben davon gekommen.

Das 69. Regiment von New-York hat bisherlich gelitten.

Sherman's, Carlisle's, Griffin's und die West Point Batteries wurden von den Konföderierten genommen, desgleichen von den 82. plünzigen gezogenen Belagerungsgeschützen.

Mehrere, Dreysschen der Höheren (wahrscheinlich selbe, die sich auf Nachrichten stützen, die am 21. Juli in den Mittagskunden nach Washington abgesendet wurden) schreiben sich den Sieg zu.

Unser Truppen in der Nähe von Washington. Die Galo. News vom 20. Juli berichtet, daß am 23. d. M. nachdem die Zeitungen in New-Orleans oben angegeben waren, in dieser Stadt die Deputate angemessen sei, daß die Konföderierte Arme nur noch 3 Meilen von Washington entfernt und immer noch in Verfolgung des Feindes begriffen sei.

Washington, 18. Juli Ein Gesetz bezügsweise Ermäßigung des Morill Tariffs ist auf eine unerwartete Opposition im Hause gescheitert.

In Dover, Delaware, haben 5000 Bürger von Delaware einen Friedens Kongress abgehalten.

Mehrere von der Ver. St. Regierung angekauft und in Kanonenbäste umgebauten Mississippi-Dampfer liegen in Louisville, auf hoher Wasser warten, um nach Cairo und weiter südlich zu geben. Man glaubt, daß sie möglicherweise bis zum Spätjahr varen müssen.

Das "Union Vertheidigungs Committee" in New-York, zur Unterstützung der Familien von Soldaten, hat seine Wichtigkeit verloren, weil die ihm zur Disposition gestellte 1 Million Dollar verausgabt waren. Major Wood hat versprochen, eine weitere Bewilligung von Geldern vom Stadtrath zu erwirken.

Die New Orleans Delta ist der Ansicht, daß die Conföderate Nationen im Süden unter der Ver. St. Regierung kein leicht bauen Conföderate Geschäft zu befürchten und Conföderate Rechte zu beanspruchen, bevor sie nicht vom Präsidenten der Conf. Staaten die Exequatur erhalten haben.

General Scott hat strengen Befehl ertheilt

einem Zeitungsberichterstatter fernher zu klauen, die Ver. St. Feldlager zu besuchen.

Eine merkwürdige Zeitung in Matamoras berichtet die Amerikaner der Nordstaaten Mexiko's an die Conf. Staaten.

Louisville, 19. Juli. Deshalb u. solch Privatberichte von St. Louis und anderen Plänen in Missouri sind gänzlich unwirksam. Es scheint das der ganze Staat Missouri für den Süden erhoben hat, doch wird die Publikation des Thatbestandes nicht erkannt.

Als neuere Produkte unserer einheimischen Industrie müssen wir anerkennen den in dieser Stadt von Mr. Barneswerper fabrikirten Apfelwein erwähnen, so wie den von Mr. Corlett aus chinesischen Zuckervorräten fabrikirten Sirup, welcher diastrophärt und eben so rein von Geschmack ist wie der beste Zucker-Molasses.

Letzten Montag Abend hielt Col. John A. Wilcox von San Antonio im hiesigen Courthouse eine erregende patriotische Rede als Kandidat für Präsidenten im Conf. St. Congress des ersten Republikanischen Districts von Texas, welche allgemeinen Beifall fand, obwohl wir von manchen der Zuhörer Bemerkungen hörten, welche zeigten, daß man die nativistischen Anteideutungen des Herrn Wilcox noch nicht vergessen hatte.

Mr. J. W. Tidwell appelliert an das Volk von Missouri, zu den Waffen zu greifen.

Oberst Steisel, B. St. A., meldet, daß er in Lexington 200 Fuß Pulver und Maschinerie, um Kanonen zu gießen, vorstand. Hudson, Mo., 17. Juli. 800 Mann der St. Truppen bestanden ein Gefecht mit einer nicht angegebenen Anzahl Missouri-Truppen 30 Meilen oberhalb St. Charles. Auf Seiten der Ver. St. Truppen wurden 3 getötet und 7 verwundet. Das Gefecht ist noch nicht bekannt.

Ein Missourier, der mit dem Gewehr in die Hand gefangen genommen wurde, wurde sofort gehängt, und ein anderer, der zu entflohen suchte, wurde niedergeschossen.

Vokale. Die Wahl. Die Wahlen in den an-

lebenden Jahren, nahmen verdeckte Batterien und drängten den Feind allmählich nach Manassas. Da wurde verfehlt durch Gen. Johnson verfälscht. Gleichzeitig wurden wir zurückgeworfen und unter unsrein Truppen zeigte sich ein panischer Schrecken. Eine förmliche Flucht fand statt.

Es heißt, daß Gen. McDowell sich bestreikt bei Centerville einen Halt zu machen. Der panische Schrecken hatte aber so überwältigt, daß die ganze Armee demoralisiert war, und es war unmöglich Den Einhalt zu thun, weder bei Centerville noch beim Haßtor Courthouse.

Biele der scheinenden Soldaten fielen aus. Erkämpfung auf Wege nicker und liegen zerstreut längst der ganzen Straße vom Haßtor Courthouse.

Die Straße von Bull's Run ist mit Waffen und Trümmern bestreut, welche die Truppen wegzwarren, um sich auf der Flucht zu erweitern.

Gen. McDowell blieb beim Nachtrab und brachte sich Leute wieder zu sammen, aber ohne Erfolg.

Von den berühmten Ellsworth Zouaven sind nur 200 mit dem Leben davon gekommen.

Das 69. Regiment von New-York hat bisherlich gelitten.

Sherman's, Carlisle's, Griffin's und die West Point Batteries wurden von den Konföderierten genommen, desgleichen von den 82. plünzigen gezogenen Belagerungsgeschützen.

Mehrere, Dreysschen der Höheren (wahrscheinlich selbe, die sich auf Nachrichten stützen, die am 21. Juli in den Mittagskunden nach Washington abgesendet wurden) schreiben sich den Sieg zu.

Unser Truppen in der Nähe von Washington. Die Galo. News vom 20. Juli berichtet, daß am 23. d. M. nachdem die Zeitungen in New-Orleans oben angegeben waren, in dieser Stadt die Deputate angemessen sei, daß die Konföderate Arme nur noch 3 Meilen von Washington entfernt und immer noch in Verfolgung des Feindes begriffen sei.

Washington, 18. Juli Ein Gesetz bezügsweise Ermäßigung des Morill Tariffs ist auf eine unerwartete Opposition im Hause gescheitert.

In Dover, Delaware, haben 5000 Bürger von Delaware einen Friedens Kongress abgehalten.

Mehrere von der Ver. St. Regierung angekauft und in Kanonenbäste umgebauten Mississippi-Dampfer liegen in Louisville, auf hoher Wasser warten, um nach Cairo und weiter südlich zu geben. Man glaubt, daß sie möglicherweise bis zum Spätjahr varen müssen.

Das "Union Vertheidigungs Committee" in New-York, zur Unterstützung der Familien von Soldaten, hat seine Wichtigkeit verloren, weil die ihm zur Disposition gestellte 1 Million Dollar verausgabt waren. Major Wood hat versprochen, eine weitere Bewilligung von Geldern vom Stadtrath zu erwirken.

Die New Orleans Delta ist der Ansicht, daß die Conföderate Nationen im Süden unter der Ver. St. Regierung kein leicht bauen Conföderate Geschäft zu befürchten und Conföderate Rechte zu beanspruchen, bevor sie nicht vom Präsidenten der Conf. Staaten die Exequatur erhalten haben.

General Scott hat strengen Befehl ertheilt

einem Zeitungsberichterstatter fernher zu klauen, die Ver. St. Feldlager zu besuchen.

Eine merkwürdige Zeitung in Matamoras berichtet die Amerikaner der Nordstaaten Mexiko's an die Conf. Staaten.

Louisville, 19. Juli. Deshalb u. solch Privatberichte von St. Louis und anderen Plänen in Missouri sind gänzlich unwirksam. Es scheint das der ganze Staat Missouri für den Süden erhoben hat, doch wird die Publikation des Thatbestandes nicht erkannt.

Als neuere Produkte unserer einheimischen Industrie müssen wir anerkennen den in dieser Stadt von Mr. Barneswerper fabrikirten Apfelwein erwähnen, so wie den von Mr. Corlett aus chinesischen Zuckervorräten fabrikirten Sirup, welcher diastrophärt und eben so rein von Geschmack ist wie der beste Zucker-Molasses.

Letzten Montag Abend hielt Col. John A. Wilcox von San Antonio im hiesigen Courthouse eine erregende patriotische Rede als Kandidat für Präsidenten im Conf. St. Congress des ersten Republikanischen Districts von Texas, welche allgemeinen Beifall fand, obwohl wir von manchen der Zuhörer Bemerkungen hörten, welche zeigten, daß man die nativistischen Anteideutungen des Herrn Wilcox noch nicht vergessen hatte.

Mr. J. W. Tidwell appelliert an das Volk von Missouri, zu den Waffen zu greifen.

Oberst Steisel, B. St. A., meldet, daß er in Lexington 200 Fuß Pulver und Maschinerie, um Kanonen zu gießen, vorstand. Hudson, Mo., 17. Juli. 800 Mann der St. Truppen bestanden ein Gefecht mit einer nicht angegebenen Anzahl Missouri-Truppen 30 Meilen oberhalb St. Charles. Auf Seiten der Ver. St. Truppen wurden 3 getötet und 7 verwundet. Das Gefecht ist noch nicht bekannt.

Ein Missourier, der mit dem Gewehr in die Hand gefangen genommen wurde, wurde sofort gehängt, und ein anderer, der zu entflohen suchte, wurde niedergeschossen.

Thermometerstände der letzten Woche in Neu-Braunfels (Nach Fahrbarkeit.)

Morgen, Mittag, Abend.
July 25. 66 93 83
26. 73 96 87
27. 75 95 86
28. 74 96 88
29. 79 98 87
30. 77 94 83
31. 79 96 82

Die Wahlen. Die Wahlen in den an-

Anzeigen.

Farmer-Gesellschaft.

Die nächste Versammlung findet am 18. August bei Gen. Dr. Dieselhorst statt.

Letztes Auftreten

von Madame Gallotti.

Concert in der Sängerhalle.

Sonntag den 3. August

Wettbewerb für Madame Gallotti.

Erste Abteilung:

Luzia di Lammermoor, Duett. Donizetti.

Don Pasquale, Komischer Gesang. Donizetti.

Regimentsstotter, Cavatina. Donizetti.

Schlußaufsatz aus dem Troubadour. Verdi.

Zweite Abteilung:

Kreisburg Arije, C. M. Weber.

Nachtwandlerin, Cavatina. Donizetti.

Coming through the rye, Schottische Ballade.

Lombardi, Große Arije von Verdi.

Zum Schluß:

Zweite Scene im fünften Act aus

Wilhelm Tell,

vorgezogen von Mad. Gallotti, Hen. Seele, Frau Horde, A. Horde und R. Horde.

Zwischen der ersten und zweiten Abteilung wird Mad. Gallotti das Trinkgelage aus Lucretia Vergia von Donizetti vortragen.

Anfangs 5 Uhr Abends.

Eintritt zum Concert 50 Cents.

Nach dem Concert Pall.

Bekanntmachung.

In der regelmäßigen Sitzung des Stadtrates der Stadt Neu-Braunfels vom 18. Juli 1861 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Es wird verordnet, daß die folgenden Steuern zum Gebrauch der Stadt für das Jahr, welches am 1. Juli 1861 beginnt und am 1. Juli 1862 endigt, aufzulegen und einzutragen:

1. Von jedem freien männlichen Einwohner des Stadtgebietes, welcher der Besteuerung durch den Stadtrat, welcher der besteuerte ist, unterliegt, eine jährliche Abgabe von 12½ Cts. auf jedes Hundert Dollar beweglichen und unbeweglichen Eigentums, welches innerhalb des Stadtgebietes der Besteuerung unterliegt.

2. Eine jährliche Abgabe von 10 Cts. auf jedes Hundert Dollar beweglichen und unbeweglichen Eigentums, welches innerhalb des Stadtgebietes der Besteuerung unterliegt.

3. Eine jährliche Abgabe von 5 Cts. auf jedes Hundert Dollar beweglichen und unbeweglichen Eigentums, welches innerhalb des Stadtgebietes der Besteuerung unterliegt.

4. Von jedem freien männlichen Einwohner des Stadtgebietes der Besteuerung unterliegt, eine jährliche Abgabe von 30 Cts.

5. Eine jährliche Abgabe von 20 Cts. auf jedes Hundert Dollar beweglichen und unbeweglichen Eigentums, welches innerhalb des Stadtgebietes der Besteuerung unterliegt.

6. Auf jede öffentliche Regelbahn oder Billard eine Lizenzsteuer von 10 jährlich.

7. Auf jedes jedes Hotel, öffentliche Wirthaus oder Gasthaus eine jährliche Lizenzsteuer von 100.

8. Eine jährliche Lizenzsteuer von \$18 auf eine jeden Person oder Firma, welche weiß auf Zinsen ausgetrieben hat, eine Steuer zum Betrage von 20 Cts. auf jedes Hundert Dollar Wert beweglichen und unbeweglichen Eigentums, welches innerhalb des Stadtgebietes der Besteuerung unterliegt.

9. Auf jede öffentliche Regelbahn oder Billard eine Lizenzsteuer von 10 jährlich.

10. Auf jedes öffentliche Pall oder öffentliches Konzert mit Tanz eine Lizenzsteuer von 80.

11. Von jeder jeden Person oder Firma, welche weiß auf Zinsen ausgetrieben hat, eine Steuer zum Betrage von 20 Cts. auf jedes Hundert Dollar Wert beweglichen und unbeweglichen Eigentums, welches innerhalb des Stadtgebietes der Besteuerung unterliegt.

12. Auf jede öffentliche Regelbahn oder Billard eine Lizenzsteuer von 10 jährlich.

13. Auf jedes jedes Hotel, öffentliche Wirthaus oder Gasthaus eine jährliche Lizenzsteuer von 100.

14. Auf jedes jedes Pall oder öffentliches Konzert mit Tanz eine Lizenzsteuer von 80.

15. Alle Lizenzsteuer von dem Bürgermeister ausgestellt werden, wenn die Qualität des Stadtbauhauptes über die bezahlte Lizenzsteuer höher ist.

16. Auf jedes jedes Pall oder öffentliches Konzert mit Tanz eine Lizenzsteuer von 80.

17. Alle Lizenzsteuer von dem Bürgermeister ausgestellt werden, wenn die Qualität des Stadtbauhauptes über die bezahlte Lizenzsteuer höher ist.

18. Auf jedes jedes Pall oder öffentliches Konzert mit Tanz eine Lizenzsteuer von 80.

19. Auf jedes jedes Pall oder öffentliches Konzert mit Tanz eine Lizenzsteuer von 80.

20. Auf jedes jedes Pall oder öffentliches Konzert mit Tanz eine Lizenzsteuer von 80.

21. Auf jedes jedes Pall oder öffentliches Konzert mit Tanz eine Lizenzsteuer von 80.

22. Auf jedes jedes Pall oder öffentliches Konzert mit Tanz eine Lizenzsteuer von 80.

23. Auf jedes jedes Pall oder öffentliches Konzert mit Tanz eine Lizenzsteuer von 80.

24. Auf jedes jedes Pall oder öffentliches Konzert mit Tanz eine Lizenzsteuer von 80.

25. Auf jedes jedes Pall oder öffentliches Konzert mit Tanz eine Lizenzsteuer von 80.

26. Auf jedes jedes Pall oder öffentliches Konzert mit Tanz eine Lizenzsteuer von 80.

27. Auf jedes jedes Pall oder öffentliches Konzert mit Tanz eine Lizenzsteuer von 80.

28. Auf jedes jedes Pall oder öffentliches Konzert mit Tanz eine Lizenzsteuer von 80.

29. Auf jedes jedes Pall oder öffentliches Konzert mit Tanz eine Lizenzsteuer von 80.</p

